

Liedzettel Zuhause-Gottesdienst am 21.05.2020, 10:30 Uhr

LIED 1: Jesus Christus herrscht als König (EG 123: Text: Philipp Friedrich Hiller 1757)
alles wird ihm untertänig, alles legt ihm Gott zu Fuß.

Aller Zunge soll bekennen, Jesus sei der Herr zu nennen, dem man Ehre geben muss.

2) Fürstentümer und Gewalten, Mächte, die die Thronwacht halten, geben ihm die Herrlichkeit; alle Herrschaft dort im Himmel, hier im irdischen Getümmel ist zu seinem Dienst bereit.

3) Gott ist Herr, der Herr ist Einer, und demselben gleicht keiner, nur der Sohn, der ist ihm gleich; dessen Stuhl ist unumstößlich, dessen Leben unauflöslich, dessen Reich ein ewig Reich.

4) Gleicher Macht und gleicher Ehren sitzt er unter lichten Chören über allen Cherubim; in der Welt und Himmel Enden hat er alles in den Händen, denn der Vater gab es ihm.

5) Nur in ihm, o Wundergaben, können wir Erlösung haben, die Erlösung durch sein Blut. Hört's: das Leben ist erschienen, und ein ewiges Versöhnen kommt in Jesus uns zugut. CCLI

LIED 2: Jesus, wir sehen auf Dich. (Text und Melodie: Peter Strauch)

Deine Liebe, die will uns verändern. Und in uns spiegelt sich Deine Herrlichkeit.

Jesus, wir sehen auf Dich.

Jesus, wir hören auf Dich. Du hast Worte des ewigen Lebens. Und wir haben erkannt:
Du bist Christus. Jesus, wir hören auf Dich.

Jesus, wir warten auf Dich. Du wirst kommen nach Deiner Verheißung. Alle Menschen, sie werden Dich sehen. Jesus, wir warten auf Dich. CCLI

LIED 3: Zwischen Himmel und Erde ist ein Riss (Text und Melodie: Albert Frey)

und ein Kampf zwischen Licht und Finsternis/in dieser Zwischenzeit - in dieser Zwischenzeit.
Zwischen Himmel und Erde sind wir noch / und das, was wir nicht wollen, tun wir doch /
in dieser Zwischenzeit - in dieser Zwischenzeit.

(Bridge:) *Mitten in dieser Welt,*

doch nicht von dieser Welt / Wir gehören zu dir und doch sind wir noch hier.

(Refrain): *Zwischen Himmel und Erde hängst du dort, /*

ganz allein und verlassen von Mensch und Gott

Zwischen Himmel und Erde ausgestreckt dort am Kreuz.

*Zwischen Himmel und Erde hängst du dort, wo die Balken sich kreuzen, ist der Ort, wo sich
Himmel und Erde trifft in dir, dort am Kreuz.*

2) Zwischen Himmel und Erde leiden wir / an Zerrissenheit auf dem Weg zu dir /
in dieser Zwischenzeit / in dieser Zwischenzeit
Zwischen Himmel und Erde ist ein Steg / und du selbst bist die Brücke und der Weg.
in dieser Zwischenzeit / in dieser Zwischenzeit

Refrain.

3) Zwischen Himmel und Erde stehen wir / und wir treten in diesen Riss mit dir /
in dieser Zwischenzeit / in dieser Zwischenzeit
Du machst Himmel und Erde einmal neu, / doch dein Reich ist schon da und du bist treu / in
dieser Zwischenzeit / in dieser Zwischenzeit

Refrain:

CCLI

LIED 4: Für den König, für den Herrn. (Text und Melodie: Albert Frey)

Für ihn geben wir uns hin. Seine Ehre unser Ziel. Nichts bedeutet uns jemals so viel
Für den König, für sein Reich. Alle Menschen sind hier gleich Lamm und Löwe sind vereint
und das Licht der Gerechtigkeit scheint.

Refrain: Alle Ehre König Jesus! Unsere Herzen, sie fliegen dir zu. Wir erheben deinen
Namen! Der allein wahre König bist du!

2) Für den König, für sein Schwert. Was den Feind das Fürchten lehrt unsre Freiheit garantiert
uns zum Schutz unsre Grenze markiert.

Für den König für sein Volk. Für die Heerschar, die ihm folgt. Ihm der uns sein Leben gibt
Lasst uns dienen so wie uns er uns liebt!

Refrain: (2x) Alle Ehre König Jesus!....

CCLI

LIED 5: Das ist mein König (Text und Melodie: Tobias Hundt und Samuel Harfst)

Der Wind, der in mir weht. Das Wort, das nie vergeht, Alpha und Omega

Der sein wird, ist und war, Berge verbeugen sich vor seinem Angesicht.

Ein Wort und es geschieht. Er kommt und Ängste fliehn

Refrain: Das ist mein König, König der Herrlichkeit. Sein ist das Reich, die Macht in
Ewigkeit. Nichts muss ich fürchten, solange ich weiß, dass der König der Könige nah bei mir
bleibt, nah bei mir bleibt, nah bei mir bleibt, nah bei mir bleibt.

2) Der Weg auf dem ich geh. Das Licht auf meinem Weg, meine Heimat, mein zuhaus'
Deine Nähe füllt mich aus. Sie füllt mich aus.

Refrain: (2x) Das ist mein König, ...

CCLI

LIED 6: Großer Gott, wir loben dich.

(Text: Ignaz Franz 1768; Melodie nach dem Te Deum laudamus, 4. Jh.)

Herr, wir preisen deine Stärke.

Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2) Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen
Stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen,
Rufen dir stets ohne Ruh': "Heilig, heilig, heilig!" zu.

9) Sieh dein Volk in Gnaden an. Hilf uns, Herr, dein Erbe; leit es auf der rechten Bahn, dass
der Feind es nicht verderbe. Führ es durch diese Zeit, nimm es auf in Ewigkeit.

Noch einmal Strophe 1:

CCLI